



Landeshauptstadt München, Baureferat  
Planegger Str. 111, 81241 München

An den  
Bezirksausschuss 9  
Neuhausen-Nymphenburg  
Frau Anna Hanusch  
Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Straße 28 a  
80993 München

Tiefbau  
Straßenunterhaltsbezirk West  
BAU-T22-W

Planegger Str. 111  
81241 München  
Telefon: 089 233-42501  
Telefax: 089 233-42555  
Dienstgebäude:  
Planegger Str. 111  
Zimmer: 0.08

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

05.05.2021

Abfalleimer im und am Schloss Nymphenburg vergrößern

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01942 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg  
vom 16.03.2021

Sehr geehrte Frau Hanusch,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Antrag vom 16.03.2021 teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Der Bereich um den Schlosskanal zum Schloss Nymphenburg, für den das Baureferat zuständig ist, stellt sowohl aus städtebaulichen als auch aus denkmalpflegerischen Gesichtspunkten ein sehr hochwertiges Umfeld dar. Daher wurde hier bei der Auswahl der Abfallbehälter bewusst ein dezentes und der Umgebung angepasstes Modell ausgewählt. Die Aufstellung größerer Abfallbehälter ist daher leider keine Option, um die Problematik der gestiegenen Abfallmenge in diesem Bereich lösen zu können.

Stattdessen wurden nun durch das Baureferat im Bereich zwischen der Ludwig-Ferdinand-Brücke und dem Schlossrondell weitere Abfallbehälter des bereits verwendeten Modells aufgestellt und so die Kapazität deutlich erhöht.

Außerdem wird hier nun, analog zur Ostseite des Kanals, die Leerung der Abfallbehälter auch an Sonn- und Feiertagen durchgeführt, so dass zukünftig eine tägliche Beseitigung des angefallenen Abfalls gewährleistet ist.

Der Bereich des Schlossrondells fällt in den Zuständigkeitsbereich der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung. Dem Baureferat wurde auf Nachfrage mitgeteilt, dass aufgrund der gestiegenen Abfallmenge dort die Leerungsfrequenz ebenfalls erhöht wurde.

Zusätzliche Abfallbehälter werden im Schlossrondell jedoch bis auf Weiteres nicht aufgestellt, da die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung zuerst die weitere Entwicklung nach Abflauen der Coronapandemie abwarten möchte und dann die Lage nochmals neu bewerten wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.